



AUF EINEN BLICK

Unternehmen

Die Roto Frank AG gleicht über das Compliance Management von SAP Global Trade Services automatisch alle Kunden- und Lieferantendaten mit amtlichen Boykottlisten ab. Der weltweit führende Anbieter von Baubeschlagtechnik wird mit der SAP-Außenhandelsanwendung seine Import- und Exportprozesse optimieren und vom Status eines verlässlichen Partners gegenüber den Zollbehörden profitieren.

Internetadresse

www.roto-frank.com

Die wichtigsten Herausforderungen

- Einhaltung internationaler gesetzlicher Vorschriften im Außenhandel
- Voraussetzung zur Teilnahme an ATLAS Ausfuhr

Projektziel

Einrichtung einer ausbaufähigen, in die betriebswirtschaftlichen Kernprozesse integrierten Außenhandelsanwendung

Lösung und Service

SAP Global Trade Services (SAP GTS)

Highlights der Implementierung

- Rasche Implementierung in wenigen Wochen
- Optimale Integration in bestehende Systeme

Entscheidung für SAP

- SAP als strategischer Partner
- Bewährte SAP-Anwendungslandschaft

Hauptnutzen für den Kunden

- Automatische Boykottlistenprüfung
- Abgleich mit derzeit rund 62.000 Stammdatensätzen von Kunden und Lieferanten
- Rollenspezifische Administration des Compliance Managements
- Qualifizierung als verlässlicher Handelspartner, um von beschleunigter und bevorzugter Zollabwicklung zu profitieren
- Vorbereitung auf ATLAS Ausfuhr und weitere E-Customs-Verfahren

Implementierungspartner

SAP Consulting*

Vorhandene Systemlandschaft

SAP R/3® Enterprise (Funktionen heute in mySAP ERP verfügbar)

Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Datenbank: IBM DB2/UDB
- Hardware: IBM 5200 pSeries
- Betriebssystem: AIX 5.3.00

„Die automatische Boykottlistenprüfung hat derzeit rund 62.000 Geschäftspartner im Fokus. Damit weisen wir lückenlos nach, keine Geschäfte mit terrorverdächtigen Personen oder Einrichtungen zu tätigen.“

Manfred Plotzitzka, Customer Service – Baubeschlagtechnik, Roto Frank AG

ROTO FRANK AG

Mit SAP® Global Trade Services weltweit Außenhandelsprozesse optimieren

Liefertreue im weltweiten Maßstab gilt Roto als wichtiger Faktor nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit. Das 1935 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Leinfelden-Echterdingen ist heute international führender Produzent von Beschlagtechnik für Fenster und Türen und bedeutender Anbieter von Wohndachfenstern und Solarsystemen. 3.450 Mitarbeiter erwirtschafteten 2005 einen Nettoumsatz von 512 Millionen Euro. Obwohl der Exportanteil heute schon bei über 70 Prozent liegt, dringt Roto weiter in internationale Märkte vor.

Vorteile durch beschleunigte Zollabwicklung

„Unsere Kunden auf der ganzen Welt termingerecht zu beliefern, fordert uns besonders heraus“, bestätigt Manfred Plotzitzka, Customer Service Baubeschlagtechnik bei Roto. Unternehmens-eigene Vertriebsgesellschaften und selbständige Handelsvertretungen vermarkten die Roto-Produkte und vertreiben sie an Fertigungsbetriebe für Fenster und Türen. Immer mehr wird die Lieferkette von zoll- und handelsrechtlichen Auflagen beeinflusst. Diese mit herkömmlichen Verfahren einzuhalten, erfordert Zeit und Kosten.

Unternehmen können jedoch in den Genuss von vereinfachten und beschleunigten Abwicklungsverfahren im Außenhandel kommen. Davon profitieren diejenigen Handelspartner, die ihre Prozesse im grenzüberschreitenden Warenverkehr mit IT-Unterstützung nachprüfbar gesetzeskonform gestalten.

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

ATLAS Ausfuhr im Fokus

Roto will diese Potenziale entschlossen nutzen. „Viele Firmen machen sich keine Vorstellungen darüber, was passiert, wenn der Zoll wegen einer Unregelmäßigkeit oder eines Verstoßes die bevorzugte Abwicklung widerruft“, weiß Plotzitzka. Jeder Vorgang muss dann einzeln beantragt und genehmigt, häufig auch die Ware bis zur Prüfung durch den Zoll bereitgehalten werden. Unternehmen, die den Status als „zugelassener Ausführer“ erlangen oder behalten wollen, stellen sich auf das zur Zeit in der Testphase befindliche elektronische Zollverfahren ATLAS Ausfuhr ein.

Zudem sieht die E-Customs-Initiative der Europäischen Union vor, die papiergestützte Abfertigung vollständig abzulösen und zusätzliche Erleichterungen zu gewähren, wenn nachweislich die Außenhandelsvorschriften und Antiterrorismusverordnungen eingehalten werden.

SAP GTS – komplett und anpassungsfähig

Im Hinblick auf ATLAS Ausfuhr und weitere Verfahren zur elektronischen Zollkommunikation, entschied sich Roto für SAP® Global Trade Services. „Uns überzeugte die anpassungsfähige Komplettanwendung für den Außenhandel“, so Plotzitzka. „Sie lässt sich nahtlos in unsere Einkaufs- und Verkaufssysteme integrieren, die seit Jahren auf ERP-Lösungen von SAP laufen.“ SAP Consulting half als Implementierungspartner und unterstützte das im Unternehmen vorhandene Anwendungs-Know-how bei der Installation. Innerhalb von zwei Monaten konnte SAP GTS zunächst mit den Funktionalitäten zum Compliance Management eingerichtet und im Mai 2006 produktiv geschaltet werden. Die laufenden SAP-Anwendungen brauchten nicht unterbrochen zu werden. „Gemeinsam mit einem Experten von SAP Consulting haben wir die Einstellungen vorgenommen“, berichtet Markus Steckroth, SAP-Berater bei Roto. „Dank seiner Expertise aus vorangegangenen SAP-GTS-Implementierungen konnte das Projekt rasch und reibungslos umgesetzt werden.“

Prüfroutinen laufen automatisch ab

Mit der Compliance-Prüfung gleicht Roto nun fortlaufend seine Kunden- und Lieferantendaten mit den Einträgen der amtlichen Boykottlisten ab. Dieser auch Sanctioned Party List Screening bezeichnete Vorgang verhindert nun sicher jedwede Geschäftsbeziehungen mit terrorverdächtigen oder kriminellen Personen, Institutionen oder Firmen. Die Prüfroutinen starten automatisch – in der Regel alle zwei bis drei Tage –, sobald eine vom Bundesanzeiger Verlag zu beziehende Aktualisierung per Download eingespielt wurde. Mit jedem Update wird der komplette Datensatz jedes der derzeit rund 60.000 Kunden und circa 2.000 Lieferanten geprüft.

„Immer wenn unsere Mitarbeiter einen Import- oder Exportauftrag erfassen, erfolgt im Hintergrund eine Statusabfrage der jeweiligen Geschäftspartner“, berichtet Plotzitzka. „Falls ein Treffer angezeigt würde, schaltet das Compliance Management den Auftrag regelrecht ab.“ Die Integration von SAP GTS in die SAP-Software-gestützten Kernprozesse verhindert jede weitere Ausführung. Das Rollenkonzept im Compliance Management wurde so eingestellt, dass nur drei Personen am Standort berechtigt und in der Lage sind, die Sperre – etwa nach Kontakt mit den Behörden – wieder aufzuheben.

Geschäftsschädigende Risiken ausgeschlossen

Roto kann durch die automatischen Prüfroutinen jetzt lückenlos nachweisen, keine Geschäfte mit sanktionierten Personen oder Firmen zu tätigen. Das ist auch eine wichtige Voraussetzung zur Teilnahme an ATLAS Ausfuhr. Ferner vermeidet der Hersteller von Baubeschlägen Risiken. Bei Nichtbeachtung der Außenwirtschaftsgesetze drohen empfindliche Geldbußen, ja sogar Haftstrafen. Das Unternehmen könnte zudem selbst auf die Sanktionsliste geraten – mit verheerenden Auswirkungen auf Image und Geschäft.

Compliance Management ist zwar nur ein Funktionsbereich, den SAP GTS in den Außenhandelsprozessen abdeckt, aber er trägt schon jetzt dazu bei, die grenzüberschreitende Logistik zu optimieren. Das Werk Leinfelden-Echterdingen ist auf einen täglichen Warenausgang von etwa 230 bis 250 Tonnen eingerichtet. Eine Unterbrechung der Versandabläufe durch unvorhergesehene Zollprüfungen würde ernsthafte Komplikationen nach sich ziehen.

Internationaler Roll-out vorbereitet

Roto weitet die SAP-Außenhandelsanwendung auf seine Niederlassungen aus. „Wir haben schon alles für den Roll-out des Compliance Managements vorbereitet, und werden es in den nächsten Monaten aufschalten“, berichtet Markus Steckroth.

Neben der Realisierung von ATLAS Ausfuhr steht ein Upgrade auf mySAP™ ERP und die Umstellung auf Unicode, das standardisierte Verfahren zur Codierung internationaler Zeichensätze, bevor. Damit wird SAP GTS auch in Ländern wie Russland und China problemlos auszurollen sein. Manfred Plotzitzka: „Es ist unser Ziel, die Funktionalitäten von SAP GTS wie Präferenzabwicklung und Customs Management voll zu nutzen.“



**SAP Systems
Integration AG**
St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/351/4811-0
F +49/351/4811-303
www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*
* gebührenfrei in Deutschland
T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**
** gebührenpflichtig
E info.germany@sap.com
www.sap.de/gts

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus